Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 2 (1876)

Heft: 20

Illustration: Mutter Helvetia und die Impfer

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mutter Helpetia und die Impfer.



atademifche Jugend juwirft. Der Zivilftand gablt die Gebornen und Geftorbenen und verbirgt bas Defigit in feinen Buchern, und auf ber Ruh fist der Langtnecht, dem Impigefet ein neues Opfer gu impfer genommen wurde. Die Medigin traumt wohlgefällig auf dem Faulbett der Impfpragis, während sich die Wissenschaft beschänt abwendet vor dem Vorwurf der Lige, welchen ihr die ju bringen, mahrend bie Mutter ihr an ben Innpfgichtern gestorbenes Rind beerdigt. — D Jahrhundert! Die Wiffenschaften blub'n, es ift eine Luft zu leben! Unentichlossen blidt die hohe Frau von ihrem Sit in das Bild. Bor ihr liegt der von drei Impffichen getodtete Soldat, dem die freie Berfügung über feinen Leib von dem Staats-